DEGEVAL … INFO

Zeitschrift für Evaluation | 24. Jahrgang | 2025
Heft 2 | S. 399–400 | https://doi.org/10.31244/zfe.2025.02.19 |
© 2025 Waxmann

Nachwuchspreis der DeGEval 2025

Laudatio

Thomas Krüger[1], *Christa Peinhaupt*[2], *Angela Wroblewski*[3]

Ziel des Preises ist es, jährlich eine:n Nachwuchsevaluator:in auszuzeichnen, um so herausragende Evaluationen und Engagement in der deutschsprachigen Evaluationscommunity sichtbar zu machen und zu würdigen. Aus Sicht der DeGEval soll dieser Preis sowohl die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Evaluation insgesamt hervorheben als auch der Nachwuchsförderung dienen.

Institutionen und erfahrene Evaluator:innen waren aufgerufen, herausragende Evaluator:innen für den Nachwuchspreis zu nominieren. Die Einreichungen wurden von einer Jury anhand eines vorgegebenen Kriterienrasters bewertet und in einer Jurysitzung diskutiert. Für den Nachwuchspreis 2025 wurden insgesamt drei Evaluator:innen nominiert. Bei allen Nominierungen handelt es sich um engagierte Evaluator:innen, die herausragende Evaluationen durchführen. Die Entscheidung ist der Jury nicht leichtgefallen, aber sie hat sich einstimmig entschieden, mit dem DeGEval-Nachwuchspreis 2025 Nikita Katsuba auszuzeichnen.

Herr Katsuba hat in Kiew Politikwissenschaften studiert und das Masterstudium abgeschlossen. Er hat danach an der Universität Düsseldorf einen Master in Sozialwissenschaften erworben. Seit Dezember 2020 ist er am Zentrum für Pastorale Evaluation in der katholisch-theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum beschäftigt. Parallel dazu arbeitet er an seiner Promotion an der Universität Duisburg-Essen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit am Zentrum für Pastorale Evaluation hat er an einer Reihe von Projekten mitgearbeitet bzw. diese auch geleitet und damit insgesamt einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung der Evaluationsforschung im Feld der kirchlichen Praxis geleistet.

Im Rahmen der Evaluationsprojekte verantwortet er die methodische Konzeption von Evaluationsdesigns, die Entwicklung von Erhebungsinstrumenten, die quantitative Datengenerierung, Datenaufbereitung und -analyse sowie die Ergebnisdarstellung. Seine Arbeitsweise zeichnet sich durch die ständige Weiterentwicklung im Bereich der Methoden aus, zuletzt im Hinblick auf den reflektierten Einsatz von KI – beispielsweise zur quantitativen Auswertung offener Antworten mittels Topic Modelling und KI-gestützter Textanalyse.

1 uzbonn – Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation
2 EPIG GmbH – Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit
3 Institut für Höhere Studien (IHS)

Einen Schwerpunkt seiner künftigen Arbeit stellt das durch ihn mitbeantragte und vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderte Validierungsprojekt ‚WiViGem' dar, das im April 2025 startete und bis 2027 laufen wird. Ziel des Projekts ist die Validierung eines Wirkungsmodells zur Messung der Wirksamkeit kirchlicher Praktiken im Rahmen von Neukonfigurationsprozessen zur Erlangung vitaler religiöser Sozialformen. Dabei geht es darum, neue Wege der Seelsorge nah bei den Menschen zu erproben und das Sinn- und Werteangebot von Kirche an den unterschiedlichsten Orten erfahrbar zu machen. Die im Wirkungsmodell enthaltenen Konstrukte sollen auf Grundlage der Befragungsergebnisse mittels Faktorenanalyse und darauf aufbauender Analyseschritte validiert werden.

Nikita Katsuba stellt seine Forschungsarbeit regelmäßig im Rahmen von Konferenzen – u. a. auch auf der Jahrestagung der DeGEval – zur Diskussion und veröffentlicht Ergebnisse in Fachzeitschriften. Wir gehen davon aus, dass auch die Ergebnisse des Validierungsprojekts künftig in der Evaluationscommunity diskutiert werden.

Aufgrund der herausragenden Qualität seiner Evaluationen, seiner Präsenz und seines Engagements in der Evaluierungscommunity geht der diesjährige DeGEval-Nachwuchspreis an Nikita Katsuba. Wir freuen uns auf seine künftigen Beiträge zur Evaluationsforschung und Evaluationscommunity und gratulieren herzlich!

Die Jury des Nachwuchspreises der DeGEval e. V. 2025

Dr. Thomas Krüger | uzbonn – Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation | Oxfordstraße 15, D-53111 Bonn | E-Mail: krueger@uzbonn.de

Christa Peinhaupt | EPIG GmbH – Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit | Hans-Sachs-Gasse 14, A-8010 Graz | E-Mail: christa.peinhaupt@epig.at

Dr. Angela Wroblewski | Institut für Höhere Studien (IHS) | Josefstädter Straße 39, A-1080 Wien | E-Mail: wroblews@ihs.ac.at